



§ 280 BGB: Schadensersatz wegen Pflichtverletzung

- (1) **Verletzt der Schuldner eine Pflicht** aus dem Schuldverhältnis (z. B. er zahlt nicht vereinbarungsgemäß), so kann der **Gläubiger Ersatz** des hierdurch **entstehenden Schadens** verlangen.

*(Dies sind z. B. Verzugszinsen notwendige Fremdkosten für die Geldbeitreibung, z. B. Auskunftskosten, Inkassokosten, Anwaltskosten, etc., **nicht aber die Kosten für die gläubigereigene Bearbeitung!**)* ★

Dies gilt nicht, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

- (2) **Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung** (bei einer Geldforderung: Verzögerung der Zahlung!) kann der **Gläubiger nur unter der zusätzlichen Voraussetzung des § 286 BGB (Verzug)** verlangen.

★ **UNSER TIPP:** Prüfen Sie, wieviel Aufwand Sie mit dem Forderungseinzug von säumigen Schuldnern nach einer 1. ggf. noch 2. Mahnung haben: Wieviel Arbeitszeit, Porto, Telefonkosten, ggf. Besuchskosten fallen an? Prüfen Sie Alternativen, z. B. die Einschaltung von **L&B INKASSO!**